



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 28. Anno 1645.

1645

Wochentliche Ordinari-Post-Zeitungen.

Auf Lyon von 18. Junij/ Anno 1645.

SAs Schloß zu Koses ist auch vber die darnor gelegne Französische Galleren seyn mit vil Krancken/ vnd Verwundten zu Marsilia ankommen/ sich zuerfrischen / die Span: vnd Französische Armeen ligen bey Lerida nur 2. Weil voneinander/ welche der Fluß Segre scheidet.

Baasel den 23. dito.

Der General Magalotti ist vor La Motta in ein Arm geschossen/ vnd von ein Steinwurf hart in Koyff verletz worden/ so ist der Marggraf von Montosier mit den Anguinischen Vortrab von 1500. Pferden von Elßßßabern zur Tourrainischen Armeepassiert.

Mayland den 21. dito.

Hiesiger Gubernator hat 1000. Teutsche vnderm Obrist Weefner nach Finale geschickt/ solche von dar auff 7. Galleren nach Spannia zu führen / darvon vnderwegs in 300. außgerissen/ so sich weit zu Cassale bey den Frangosen vnderhalten lassen.

Venedig den 25. dito.

Demnach 5. Türkische Weerzauber Schiff 3. hiesige mit Munktion nach Candia fahrende Schiff angriffen/ aber mit Verlust 2. zu grund geschossener Schiff weichen müssen/ als hat der Soldan hiesigen Ambasator zu Constantinopoli (alda der Primo Bezier an der Pest gestorben) in sein Haus arrestieren/ auch weilen die Französische Weerzauber/ Türkische Fahnen auff ihren Schiffen geführt/ dem Französischen Ambasator 40000. Realen auß dem Quartier nemmen/ vnd alle Frangosen zu Constantinopoli an Ketten schmiden lassen / die Armada befindet sich jetzo in der Insul Maluasia.

Eöllen den 25. dito.

Seider jüngsten Verlust haben die Frangosen das Fore Linea mit gewalt erobert/ darüber sie 900. Mann verlohren/ entgegen 2. Regiment Spanische dartin niedergemacht / darauff sie 25000. stark vber den Fluß Calme passiert/ zwischen Pontkirchen vnd Bourburg ihr Lager geschloß

schlagen/ dahero General Piccolomini mit der Infanteria vnd Stücken
sich vnder das Geschütz vor Donkirchen/ vnnnd General Lamboy mit der
Reutterey nach Ouerne 1. Weil von Newport begeben/ so hat General
Vöck (in Defension der Meerfahrt) so mit den Bauren 15000. starck
etlich Schanzen/ darunder S. Mary gegen Arcl vber/ in Brand ge-
steckt/ vnd verlassen.

Die Holländer verschanzen sich noch starck an der neuen Meerfahrt
bey Hulst/ den Pass ins Land von Baes offen zuhalten/ Graff von Bre-
derode ligt zu Meerbock/ der Prins von Oranien zu Selsaten/ deme in-
Recognoscieren bey Safflor des Prinzen von Talmont Obrister Leu-
tenambt/ vnd Graff Jacob von Waldeck neben andern erschossen wordt.

General Gleen ist mit seinen Vöckern zu Nider Weber 3. stund von
Cobolenz ankommen/ vnder dessen haben die Höffischen auß Neuf den
General Graffen von Gronsfeld so mit vil Gelt von Prissel kommen/
vnfern von Gilch: vnd vnsero Ehurfürsten Hoffdiener vnd Pagagi so
von Bonn nach Brüel gewolt/ gefangen/ zu Neuf eingebracht.

Zu Antorff ist der Span: Plenipotentiarius Graff von Bellaranda
durchnach Münster verriest/ auch der Spanische Guber: Margraff von
Castell Rodrigo eplends von Prissel zum General Becken auffgebros-
chen/ besser Anstellung zuehun/ die Holländer seynd nun zu Wasser/ vnd
die Fransosen anderhalb stund von Donkirchen/ welche 3000. Mann
so General Piccolomini von dar Bourbnrg zuversichern Commandirt/
ruiniert/ zuruck getriben/ vnd ihnen etlich Stück vnnnd Pagagi abge-
nommen.

In Engelland hat der König die Statt Leyeester erobert/ alles was
in Waffen gewesen/ nidergemacht/ 16. Stück vnd 60. Thonnen Pulver
darinn bekommen/ befindet sich nun zu Derby/ deswegen die Schottisch
Armee auch wider zuruck gehet/ York zuversichern/ heuorab/ weil die Kö-
nigischen in Schottland ein stattliche Victori wider die Parlatenti-
schen erhalten/ massen auch General Fairfax die Belägerung Oxfort
wider auffhebet/ vnd sich nach Albingthon retteriert/ entgegen haben
die Parlatentischen das Castell Taunton entsetzt/ darvor die Königi-
schen in wehrender Belägerung 7. Obristen/ 9. Obriste Leutenambt/ 2.
Maioren/ 30. Capitän/ vnd in 1000. gemeine Knecht darvor verlohren/
vnd

vnd mit 300. Verwundten sampt den Stucken abgezogen.

Frankfort den 29. dito.

Vor 3. Tagen seynd die Coniungierten Völcker mit Stucken vnd Pagagi zu Dorickhaim vnderhalb Hanaw wider jenseits Mayns/ vnd gegen der Bergstrassen gangen/haben den Obrist Schwerdt mit 2000. Pferden disseits gelassen/die erwartende Conuoya auß Mayns mit 2000. Malter Getraid/vor den Königstein: Friedberg: vnd Höchster Quarnison zuuersichern/massen er ein Höchster Parthey von 200. vnd ein Churbayrische von 30. Mann ruinirt/vnd meist nidergemacht/vnd weil der Herzog von Lotringen mit seinen Vöckern wider nach Plandern gangen/als ist der Duca di Anguien mit 6000. zu Fuß/4000. Kürassier/2000. Tragoner/vnd 20. Stucken den 23. diß zu Speyr ankomen/vnd disseits Rheins gangen/sich mit den andern zu Coniungieren/deme von Straßburg etlich 1000. Paar Schuech vnd 36000. pfund Brot vmbß Gelt zukommen.

Hamburg den 24. dito.

Das Dennische Schiff Rose mit 15. Stucken/vnd der König David von 100. Last Groß: sambt einer Jagt/sein von der Schwedischen Flotta bestritten/vnd zu Gortenburg eingebracht worden/ so ist zu Raat das Königliche Blocthaus durch verwarlosung eines Consiabels ganz verbronnen/vnd alle Stuck zerschmolzen/die Hollendische Ost Flotta aber von 300. Schiffen ist ohne Zoll durch den Sund in die Ost See passirt/vnd die Conuoyer Schiff bey Cronneburg sich an Ander gelegt/vnd vnderdessen biß zuruckkunft der Flotta sich mit dem König wegen des Zolls zuuergleichen/so setzt Gustaff Horn Christiansfart in Schonanen noch hart zu.

Böftern haben sich 2. Schwedische Schiff mit 16. vnd 20. Stuck mundiirt/sampt 2. eroberten Preussen auff die Elb gelegt/ Glückstatt zu Wasser Plogutere zuhalten/die von darauß ins Dremisch gangne Dennische aber verschanzen sich lenger je mehr zu Dusslit/die in Staa-de/vnd andern Plätzen ligende Schwedische Inn: auch daß Keidinger vnd Hadersland vnder Contribution zuhalten.

Erffurt den 30. dito.

Weil Chursachsen die Rambsdorff: Tapp: Cahlenberg: vnd Schleisnische

nigische Regementer zu Oßpach vnd Weissen eingelegt/ auch das Tobacki
vnd noch 3. andere Kayß: Regementer auß Schloßien zu Dresden an-
kommen/ als hat General Axel Lille die Ploquierung Magdeburg auff-
gehbt/ selbe Völcker an sich gezogen/ den Obristen Reichwald mit 4.
Regementer Pferde vnd 2. Regiment zu Fuß gegen Weissen Commans-
diert/ den Kayß: vnd Sächsischen Widerstand zuthun.

Frankfort den 30. dito.

Gößtern sein die Coniungierten Armeen von Darmstatt so sie 3.
Stunde lang außgebländert/ nach Zaigenberg/ alda die Coniunction
mit dem Duca di Anguien in Person zu Philipßburg ist/ beschehen sol-
te außgebrochen/ die Chur Bayrisch Armee ist von Aichenburg auch auß
Miltzburg gangen/ so ist General Magalotti vor La Rotta mit 400.
Franzosen in ein Sturm/ vnd der Lottringischen 200. Tode gebliben!

Wien den 28. dito.

Demnach General Dorstensohn 1500. Mann gegen Krembs Eß-
mandiert/ solches zuentsetzen/ auch mit der Reutterey gegen Weiserß
gangen/ Prinn aber mit dem Fuß Volck ploquiert gelassen/ hat vnder
dessen der Kayß: General Bachmeister Bassawe mit 400. Tragonern
in 100. Centen Puluer durch anführung 16. getrewer Walachen in die
Statt gebracht/ 200. darin gelassen/ vnd mit dem Rest wider zu Praag
ankommen.

Die Ragosische haben abermal S. Andreas in Ungern belegeret/ dar-
vor ihnen aber in ein Aufzabl 200. erlegt/ vnd das Geschick vernaglet
worden.

Post Scriptum. München 4. Julij General Gleen hat die Occasion
der Franzosen wol in Acht genommen/ vnd sich als die Coniungierten
Völcker/ den Mayn Passiert vnd in Darmstättisch gangen/ mit dem
Chur Bayrischen bey Fridberg Coniungiert/ vnnnd haben die Franzo-
sen zu Canstatt Magazin Prouiant vnd Fuhren/ darzu solche der Herz-
zog von Württemberg ganz willig in grosser Anzahl bestellt.

E N D E.